

Ölziehkur

Entgiftung, Beseitigung von Zahn- und Kopfschmerzen, Linderung von Magen- und Darmbeschwerden –dies sind nur einige der positiven Eigenschaften auf den Körper, die eine Ölziehkur herbeiführen kann. Die Wirkungsvielfalt sowie die einfache und kostengünstige Anwendung machten dieses Verfahren, das aus Russland und der Ukraine stammt, auch in unseren Breitengraden populär. Mittlerweile hat die Ölziehkur eine große Anhängerschaft.

In den 1980er-Jahren hielt der russische Arzt Dr. F. Karach auf einem Kongress von Onkologen und Bakteriologen einen Vortrag, in welchem er das Verfahren des Ölschlürfens vorstellte und über die erstaunlichen Heilungserfolge berichtete. Übersetzungen dieses Vortrags wurden in den 1990er-Jahren in Deutschland in mehreren Zeitschriften und medizinischen Fachblättern veröffentlicht, worauf viele Leser diese Methode ausprobierten. Zahlreiche Erfahrungsberichte dieser Leute wurden gesammelt und in der Schriftenreihe »Natur und Medizin« der Carstens-Stiftung abgedruckt.

Sie sind wichtige Belege für die Heilungserfolge des Ölschlürfens, denn bis heute fehlt eine wissenschaftliche Untersuchung dieses Verfahrens.

Mehr als 20 Minuten täglich, am besten 14 Tage lang und gegebenenfalls ein geringes Maß an Überwindung fordert das Ölschlurfen Ihnen nicht ab. Morgens, noch vor dem Frühstück und Zähneputzen, wird ein Tee- oder Esslöffel kaltgepresstes Öl in den Mund genommen, durch die Zähne gezogen, im Mundraum hin und her bewegt und „gekaut“.

Die anfänglich dickflüssige Konsistenz des Öls ändert sich durch den Zusatz von Speichel in eine dünnflüssige. Nach ca. 20 Minuten wird das Öl - am besten in die Küchenspüle - ausgespuckt. Es ist jetzt von weißer Farbe und - mikroskopisch sichtbar - mit Ihren giftigen biochemischen Rückständen und Mikroorganismen versetzt. Nach dem Ölschlurfen sollte der Mund mehrfach mit warmem Wasser ausgespült und anschließend gründlich die Zähne geputzt werden. Bitte benutzen Sie dafür eine Extrazahnbürste, die Sie nach der Kur wegwerfen.

Die Berichte über die erfolgreiche Behandlung chronischer und akuter Krankheiten durch das Ölziehen verblüffen gerade in Anbetracht der Einfachheit dieses Verfahrens.

Im Wesentlichen beziehen sich die Heilungserfolge auf Entzündungen und Erkrankungen von Zahnfleisch und Zähnen, des Hals-, Nasen- und Ohrenbereichs sowie Erkrankungen der oberen Luftwege (Bronchitis, Husten etc.). Aber auch Beeinträchtigungen im Bewegungsapparat (Rückenschmerzen, Rheuma, Schmerzen an Gelenken etc.), Hautkrankheiten sowie Magen- und Darmprobleme lassen sich durch eine Ölziehkur vermindern oder gar aufheben. Darüber hinaus stellt sich bereits nach einiger Zeit ein positiver kosmetischer Effekt ein: Die Zähne werden nicht nur gründlich gereinigt, sondern auch sichtbar heller.

Nebenwirkungen sind bei der Ölziehkur fast gänzlich unbekannt: Es gibt Aussagen darüber, dass sich Zahnfüllungen oder Kronen lockerten bzw. sich ganz ablösten. Auch eine vorübergehende Verstärkung der Beschwerden und Krankheitssymptome ist bisweilen zu beobachten, bevor der Heilungsprozess in Gang gesetzt wird. Letztere Symptome finden sich häufig bei Gesundheitsverfahren, die Krankheiten mittels Ausleitung von Schadstoffen und Schlacken beheben und sind als solche nicht ungewöhnlich.

Auch wenn bei Ihnen keine akuten Krankheiten vorliegen: Das Ölschlurfen ist eine kostengünstige und einfache Art, den Körper auf sanfte Art und Weise von Giftstoffen zu befreien und somit eine Verbesserung des Allgemeinbefindens und eine Stärkung des Immunsystems herbeizuführen. Und sollte Ihnen das Verfahren nicht zusagen, so brauchen Sie wenigstens keine hohen Zeit- und Geldinvestitionen zu verschmerzen.

Anwendungstipps

- Verwenden Sie kaltgepresstes Pflanzenöl. Die Auswahl der Ölsorte sollten Sie von Ihrem Geschmack abhängig machen. Traditionell wird Sonnenblumenöl verwendet.
- Schlürfen Sie das Öl morgens, noch auf nüchternen Magen und vor dem Zähneputzen.
- Schlürfen Sie mindestens 20 Minuten.
- Das Verfahren sollte - im Sinne einer kurmäßigen Anwendung - mindestens zwei, noch besser vier Wochen durchgeführt werden.
- Nach der Anwendung: Öl ausspucken, Mund ausspülen und Zähne gründlich reinigen.

Indikationen

- Krankheiten und Beschwerden, die durch Schwermetallvergiftungen (z. B. Amalgam), Medikamentenbelastungen (Cortison etc.), Umweltbelastungen etc. hervorgerufen werden
- Zahn- und Zahnfleischerkrankungen
- Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Krankheiten des Bewegungsapparates (Rheuma, Gelenkschmerzen etc.)
- Hautkrankheiten, Abszesse
- chronische Kiefer- und Stirnhöhlenvereiterung
- grippale Infekte, Husten, Halsschmerzen, Bronchitis

Naturheilpraxis Raj Leopold
Heilpraktiker
Holsteinische Str. 44
10717 Berlin-Wilmersdorf

Tel: 034292-638885

www.geistheilung-leopold.de

Mail: info@geistheilung-leopold.de